

Freie Berufe im Gespräch mit Handwerk und Politik

Get together – Handwerk und Freie Berufe – Starke Partner

Unter diesem Motto luden der Landesverband der Freien Berufe Sachsen und der Sächsische Handwerkstag am 24. Oktober 2024 die neu gewählten sächsischen Landtagsabgeordneten zu einem ersten Kennenlernen ein. Das Veranstaltungszentrum der Handwerkskammer Dresden bot einen schönen Rahmen für den Austausch mit den anwesenden Abgeordneten. Der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Uwe Nostitz, und die Präsidentin des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen, RA Cornelia Süß, konnten unter anderem die beiden Landtagsvizepräsidenten André Wendt und Prof. Jörg Scheibe, Staatsminister Martin Dulig und den CDU-Fraktionsvorsitzenden Christian Hartmann begrüßen.



Die LFB-Präsidentin RA Cornelia Süß im Gespräch mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Christian Hartmann.

In seinem Begrüßungsstatement forderte Präsident Nostitz die dann neue Landesregierung auf, die Standortbedingungen für das Handwerk und den Mittelstand zu verbessern, einen wirksamen Bürokratieabbau vorzunehmen und die Stellen im öffentlichen Dienst zu begrenzen. Zudem sprach er sich ausdrücklich gegen eine Novellierung des sächsischen Vergabegesetzes aus, da dieses seine Praktikabilität bislang hinreichend unter Beweis gestellt habe.

Parlamentarischer Abend des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen

Im Rahmen des diesjährigen Parlamentarischen Abends des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen am 30. Oktober 2024 konnte Präsidentin Süß erneut viele Gäste aus der Politik sowie der Kammer- und Verbändelandschaft im Hause der Sächsischen Landesarztekammer begrüßen. Neben dem zweiten und dritten Vizepräsidenten des Sächsischen Landtages, Herrn Wendt und Prof. Scheibe, und weiteren Landtagsabgeordneten, war auch der geschäftsführende sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig unter den Gästen. In seinem Grußwort unterstrich er die Bedeutung der Freien Berufe, die nicht nur einen erheblichen Beitrag zum Bruttosozialprodukt beitragen, sondern auch einen wichtigen Faktor in Sachen Arbeitsplätze darstellen würden. Präsidentin Süß ging in ihrem Eingangsstatement auf die derzeit größten Probleme der Freien Berufe mit Blick auf den Fachkräftemangel auch im nichtakademischen Bereich, die nur langsam voranschreitende Digitalisierung, die zunehmende Bürokratie und die Defizite im Bildungssystem ein. In einem nachdrück-



Martin Dulig, geschäftsführender Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, zu Gast beim Landesverband der Freien Berufe Sachsen

lichen Appell an Staatsminister Dulig rief sie dazu auf, die sächsische Fachkräfteallianz auch in der neuen Legislaturperiode fortzusetzen. Mit seinem kurzweiligen Festvortrag „KI – Nutzen, Chancen, Risiken und aktuelle Entwicklungen“ entführte Thomas Schulz, CEO bei Robot Valley Saxony, die Zuhörer in die Welt der künstlichen Intelligenz und löste an einigen Stellen Erstaunen darüber aus, was bereits alles möglich ist. ■

Dr. Michael Schulte Westenberg
Hauptgeschäftsführer